

Erinnerungen...



...in Vereinsarchiven geblättert



Im Vereinsarchiv des TV Gersfeld 1863 lebt Hugo Volze fort, als einer der in vielen Jahrzehnten treuen Aktiven.



FRANKFURT A.M. 1. JULI 1959
meinem 70. Geburtstag

Hugo Volze

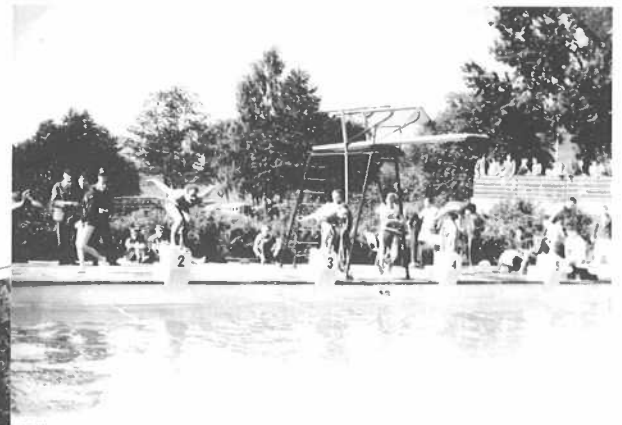
50-jähriger Jubilär des
Frankfurter Turnvereines 1860

Aus Anhänglichkeit an die Rhön, an Gersfeld, der Geburtsstätte meiner lieben Großeltern und Mütter, an die Rhönturnfeste, die ich in einer Zeitspanne von mehr als 50 Jahren erfolgreich besuchte, sowie an den Turnverein Gersfeld von 1863, den ich ebenfalls in seinen ersten Anfängen und auch später als Wettkämpfer unterstützte und erinnerungsvolle Stunden verlebt, widme ich meine Deutschen Turn- und Bergfestsiege zur steten Erinnerung. Mögen sie der Turnerjugend ein Ansporn sein und den älteren Turnfreunden zur Ehre gereichen. Möge es auch den Brüdern und Schwestern jenseits des eisernen Vorhangs vergönnt sein, wieder mit uns vereint zu werden, damit sie die Rhönturnfeste wie einst wieder besuchen und sich mit uns an der Naturschönheit der Rhön erfreuen können. Das ist wohl unser aller und auch mein persönlicher Herzenswunsch.



Bilderbogen vom
46. Rhönturnfest,
am 24. und 25. August 1963
mit der Vielfalt in Teilnahme
und Programm
Leichtathletik - Versehrtensport
Schwimmen - Rhönradturnen
Tauziehen





Auch die Schwimmer waren einst am Rhönturnfest beteiligt



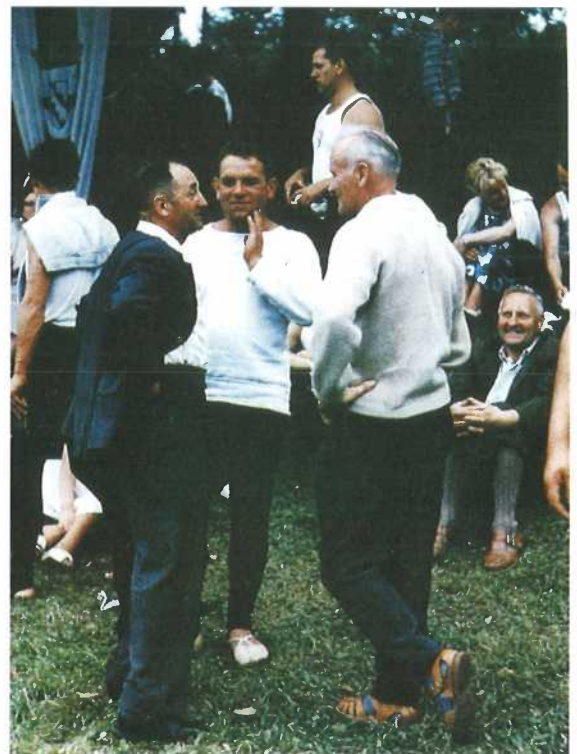
Adolf Döllinger beim Pfersprung,
Hans Schlott gibt Hilfestellung



Aus dem Archiv der
Fuldaer Turnerschaft 1848

vom **42. Rhönturnfest**
im Jahre 1959

Die Turnriege der Fuldaer Turnerschaft 1848
von links stehend mit Fritz Schlott,
Adolf Döllinger, Fritz Latsch,
Heini Diegelmann, Hans Schwarz und
Hans-Karl Willken.
Vorne kniend Jürgen Zimmermann
und Hermann Hau.



Alte Rhönturnfest-Teilnehmer
halten Rat.
Von links Karl Büttner und Julius Petry,
in der Mitte Hans-Karl Willken.
Rechts sitzend Albert Köhler
und im Hintergrund stehend Hans Schlott.



Rhönturnfest 1925 auf der Wasserkuppe
die Teilnehmer der Fuldaer Turnerschaft



Rhönturnfest 1935
4x100 m Pendelstaffel 1. Sieger in 47 Sec.
u.a. Mit Karl Storch (zweiter von links)

Linkes Bild die "Scherzstaffel"
ebenfalls 1. Sieger (Leider läßt sich dieser
Begriff nicht näher erklären.)



Generationen-Bilder
1925 - 1935 - 2000 - 2001
aus der langen Tradition der
Fuldaer Turnerschaft 1848 e. V.

Oben rechts Ingrid Junge
beim Kugelstoßen, die wohl
zur Zeit beste und vielseitigste
Aktive in der Senioren-Klasse.



44.
RHÖNTURNFEST
am 27. August 1961
in Gersfeld/Rhön

Das 44. Rhönturnfest wurde wie alljährlich eingeleitet durch den traditionellen Heimat- und Festabend der Turner am Samstagabend in der Gersfelder-Turnhalle. Im Mittelpunkt des Abends stand eine Festansprache des Schriftführers des Rhönturnfest-Ausschusses, unserem langjährigem und verdienten Vereinsmitglied, „Herrn Hauptlehrer Willy Rübsam.“

Unser Verein beteiligte sich auch in diesem Jahre wieder an dem 44. Rhönturnfest in Gersfeld. 21 Turner bzw. Turnerinnen nahmen an den Wettkämpfen am Sonntagmorgen teil und stellten ihr sportliches Können unter Beweis. Von den über 700 Wettkampfteilnehmern erreichten sie alle die vorgeschriebene Punktzahl und kehrten als Sieger heim. Ein Teil errang sogar beachtliche Plätze.

Allen Siegerinnen und Siegern zu ihrem schönen Erfolg „Herzlichen Glückwunsch!“



Unsere Teilnehmer
am 44. Rhönturnfest



Mit gutem Beispiel allen voran
unser 1. Vorstandsmitglied Helmut Otto
beim 75m Lauf.

und hier beim Kugelstossen

Martin Schnorr beim Kugelstossen



Liebevoll gestaltete Text-
und Bilderinnerungen aus
den Vereinsunterlagen
des TSV Poppenhausen

26. August
1962

45.
RHÖNTURNFEST

in Gersfeld/Rhön

Das 45. Rhönturnfest fand am 25./26. August 1962 in Gersfeld statt. In diesem Jahre nahmen über 800 Turner- und Turnerinnen an den Wettkämpfen teil. Beim Festabend am 25.8. in der Gersfelder Turnhalle waren von unserem Verein folgende Mitglieder anwesend: Wendelin Schiebelhut und Willy Rübsam, die dem Rhönturnfest-Ausschuß angehören, der zweite Vorsitzende Ludwig Bub, unser Ehrenmitglied Benno Schönberg, Franz Brinkmann, Gustav Storch, Oskar Heller und Thomas Brinkmann.

Unser Verein erzielte bei den Wettkämpfen gute Erfolge. Von den 35 Teilnehmern errangen 30 einen Sieg. Bei dem Dreikampf „Schülerinnen B“ errang Sybille Janolla mit 274 Punkten den ersten Sieg, was in Anbetracht der großen Teilnehmerzahl in dieser Gruppe besonders hervorgehoben werden muß.



Unsere Teilnehmer am 45. Rhönturnfest 1962.



46.



Rhönturnfest in Gersfeld/Rhön

Am 25. August 1963 fand in Gersfeld das 46. Rhönturnfest statt. Wegen der Vielzahl der Disziplinen wurden die Faustballspiele und Wettkämpfe der Verschrten schon am Samstag durchgeführt. Am Abend war dann wie alljährlich der Festabend in der Gersfelder Turnhalle. Von unserem Verein nahmen folgende Mitglieder teil: Willy Hübsam und Wendelin Schiebelhut, dem Rhönturnfest-Ausschuss angehörnd, der zweite Vorsitzende Ludwig Bub, Karl Storck, Alfons Nüdling, Robert Schmitt, Leopold Storck, Marita Nüdling, Lydia Nüdling, Gabriele Nüdling.

Herrliches Wetter bescherte den Organisatoren und den 1000 Teilnehmern des 46. Rhönturnfestes ideale Wettkampfstimmung. Auch unser Verein beteiligte sich in diesem Jahre mit 34 Turner-Turnerinnen an den Wettkämpfen und erzielte wieder gute Erfolge. Von 34 Teilnehmern errangen 33 einen Sieg.

Als Kampfrichter bei den Wettkämpfen fungierten für den Verein: Storck Gustav, Köhler August u. Theo, Münster, Schnorr Konrad.

47.

RHÖNTURNFEST

Wasserkuppe

22./23.8.1964



Eines der ältesten Bergfeste

Hessens

Rhönturnfest im Zeichen des 60. Jubiläums

Über 1000 Turner auf der Wasserkuppe

Großer Festabend in Gersfeld

Bekanntnis zum Volkssport auf breiter Ebene

Gersfeld (ms). Das diesjährige 47. Rhönturnfest fand zum 21. Jahre zum ersten Male wieder auf der Wasserkuppe statt. Die Mannschaften-, Schwimm- und Vorchensportwettkämpfe am Sonntag in Gersfeld waren gut besucht. An den Wettkämpfen am Sonntag auf dem neu hergerichteten Platz auf der Wasserkuppe nahmen über 1000 aktive Turnerinnen und Turner teil. Eindrucksvoll war der Festabend am Sonntag in der geräumigen Turnhalle, bei dem Willy Rübsum, Poppenhausen, die Festansprache hielt. Der 2. Vorsitzende des Rhönturnfest-Ausschusses, Hans Kämmerdörner, Gersfeld, wurde mit der Ehrennadel des Deutschen Turnerbundes ausgezeichnet. Der Volksmusikklub Rhön hatte die musikalische Gestaltung des Programms übernommen. Tausende von Turnfreunden waren zur Wasserkuppe gekommen. Die Schirmherrschaft hatten der hessische Innenminister Heinrich Scheidel und Landrat Dr. Stierer übernommen.



Schülerriege beim Ballweitwurf.



Antonia Nüdling beim 50m Lauf.

24.	Sieger Michael Heubeck	TSV. Phs.	261 Pkt.
28.	Josef Bub	" "	254 "
31.	Thomas Bub	" "	248 "
31.	Hans Hergert	" "	248 "
42.	Norbert Hohmann	" "	248 "
47.	Peter Detig	" "	230 "
49.	Thomas Albrecht	" "	224 "
54.	Ulrich Hergert	" "	220 "
55.	Alfred Münster	" "	215 "
57.	Hermann Nüdling	" "	214 "
57.	Josef Mehler	" "	211 "
62.	Eberhard Hohmann	" "	201 "



Helmut Höhl beim Weitsprung.

Echo der Vereine und der Presse aus der Vergangenheit



— Rhön-Turnfest auf der Wasserkuppe. Das 26. Deutsche Rhönturnfest war vom Wetter nicht gerade begünstigt. Einzelne Wettkämpfe mußten bei strömendem Regen ausgetragen werden, worunter die erzielten Leistungen naturgemäß außerordentlich litten. Der Besuch war im Vergleich mit früheren Rhönturnfesten sehr schwach. Nur etwa 200 Turner und Turnerinnen aus vier Turnkreisen der D.T. hatten sich zusammengefunden, um in friedlichem Wettkampf ihre Kräfte zu messen. Vom Turnverein Schilg besuchten 6 Turner und 2 Turnerinnen das Fest und alle kehrten mit Eigenlaub bekränzt heim. Zu Beginn der Wettkämpfe hielt der Vorsitzende des Rhön-Turnauschusses, Herr Milker, Fulda eine packende Ansprache, in der er besonders des am Samstag verunglückten Segelflegers gedachte. Dann nahmen die Mehrkämpfe ihren Verlauf. Die Schilger Teilnehmer errangen die nachstehend aufgeführten Siege: Dreikampf — Turnerinnen: 1. Erta Bettinghausen 63 Punkte, 3. Marie Wegel 54 Punkte. Vierkampf Unterstufe: 10. Rudolf Vollmüller 60 Punkte, 13. Wilh. Bohnader 56 Pkt., 20. Emil Edhardt 50 Pkt., 22. Frtz Weber 48 Pkt. Dreikampf Jugend-Oberstufe (1914/15). 3. Hans Guntrum 63 Punkte, 8. Ernst Decher 49 Punkte.

Alte Turnfestteilnehmer berichten...

von Ernst Decher, Schlitz

Auszug aus dem "Schlitzer Boten"
vom 28. Juli 1932

Katholische Wettturner. * Fulda, im Juni.

Die Veröffentlichung des Programms für das 52. Feldbergfest begleitet die „Fulda. Hg.“ mit folgendem Schmerzensschrei:

Das ist alles recht schön, aber ein schweres Bedenken stößt uns doch bei der Durchsicht dieses Programms auf. Der 25. Juni ist ein Sonntag und das Wettturnen beginnt schon morgens früh um 6 Uhr. Da ist also den Teilnehmern an dem Feste der Besuch des Gottesdienstes sehr erschwert, wenn nicht ganz unmöglich gemacht; für die Katholiken besteht aber die strenge Verpflichtung, am Sonntag eine hl. Messe zu hören. Daß man darauf bei Aufstellung des Programms keine Rücksicht genommen hat, ist sehr zu bedauern. Die katholischen Turner dürfen sich eine solche Behandlung nicht gefallen lassen; sie werden wissen, was sie zu tun haben.

Wahrscheinlich — so meint man natürlich nur in Fulda — wird die maßgebende Stelle auf diesen Anwurf hin das Feldbergfestprogramm schnell noch einmal revidieren, damit es in Fulda wenigstens ein öffentliches Vergehn nicht mehr zu geben braucht. Für die katholischen Teilnehmer am Rhönturnfest auf der Wasserkuppe wird am 13. August in Gerdsfeld vorher eine Messe gelesen, wer sie nicht hört, kommt auf die rote Liste. Einen Unterschied zwischen katholischen und andergläubigen Turnern hat man bis jetzt nur in Fulda fertig gebracht. Bei dem Feldbergfest ist darin jedem Fall ausgeschlossen.

Ein katholischer Turner.

Auch mit solchen Kritiken mußte man sich in jener Zeit befassen.